



**tpzruhr**

**GREND-Bildungswerk**

**Postfach 143614**

**45266 Essen**

## Zeiten

Die Wochenendblöcke finden i. d. R. Samstag 10.00 - 18.00 Uhr und Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr statt. Die Kurse Improvisationstheater (Mittwochs 19.00 - 22.00 Uhr) und Schauspiel-Rollenstudium (Donnerstags 19.00 - 22.00 Uhr) werden jedes Semester durchgeführt. Unterrichtszeit für das pädagogische Projekt im dritten Semester ist Montags 20.00 - 22.15 Uhr. Hier ist begleitete Eigenarbeit erforderlich. Das Inszenierungsprojekt findet im vierten Semester mit 2 Wochenenden und 18 Terminen (Dienstags 19.00 - 22.00 Uhr) statt.

## Termine

Beginn der Fortbildung: **1. September 2012**  
Infoabend: **Freitag 23. März 2012, 19.00 - 22.00 Uhr**

## Vorerfahrungen

Für die berufliche Fortbildung sind Vorerfahrungen im Bereich Spiel und Theater wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig. Vorerfahrungen und Erwartungen werden beim Infotag oder im persönlichen Gespräch geklärt. Bei vorheriger Teilnahme an Kursen im Theaterbereich des GREND-Bildungswerks können bis zu drei nach Absprache angerechnet werden.

## Kosten

Die Kosten der gesamten Fortbildung belaufen sich auf 2.650,- €. Mit der Anmeldung zur Fortbildung wird die Gebühr für das Pädagogische Projekt und das Künstlerische Projekt inklusive Supervision von 910,- € fällig. Die Kursgebühren für die anderen Veranstaltungen werden bei jeweiliger Teilnahme berechnet. Bei entsprechenden Nachweisen ist eine Ermäßigung für die Kurse möglich. Die gesamten Fortbildungskosten werden in der Regel von den Finanzämtern als steuermindernde Werbungskosten oder Sonderausgaben anerkannt. TeilnehmerInnen aus NRW können unter bestimmten Voraussetzungen einen Bildungsscheck oder eine Bildungsprämie beantragen.

**tpzruhr**

## Leitung

Fortbildungsleiter sind Cord Striemer und Volker Koopmans.



**Volker Koopmans** ist künstlerischer Leiter des TPZ Ruhr, Regisseur, Theaterpädagoge (BuT), Autor, Studium der Theaterwissenschaft, 03-08 Intendant des Theater Freudenhaus, 98-03 Leiter des NI.-Deutsch. Theaterfestivals für das Theater Duisburg, Schauspieler u.a. in „Die Versunkene Stadt“. Er ist zuständig für die künstlerische und inhaltliche Leitung der Fortbildung.



**Cord Striemer** ist pädagogischer Leiter des TPZ Ruhr und des GREND Bildungswerk, studierter Spiel- und Theaterpädagoge, Theaterpädagoge BuT, Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen, Inszenierungen u.a. für dm-drogeriemarkt und in verschiedenen Jugendprojekten. Er verantwortet die konzeptionellen und pädagogischen Belange der Fortbildung.

### Weitere DozentInnen:

Anja Klein - Sabine Stein - Ekkehard Eumann - Thos Renneberg - Pia Gierkes - Johannes Brackmann - Cornelia Wolf - Andrea Behnke - Andre Wülfing - Birgit Götz

### ➔ Ausbildungsträger und -ort

**TPZ Ruhr / GREND-Bildungswerk**  
im **GREND** · Westfalenstr. 311 · 45276 Essen  
Tel. 0201/85132-20 · Fax 0201/85132-50  
E-Mail: [tpz-ruhr@grend.de](mailto:tpz-ruhr@grend.de)  
Internet: [www.tpz-ruhr.de](http://www.tpz-ruhr.de)

Das Bildungswerk ist staatlich anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung und im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. Die Kursräume befinden sich im Kulturzentrum **GREND** mitten in Essen-Steele.

Theaterpädagogik **GRUNDBILDUNG**

**tpzruhr**

**Theaterpädagogisches Zentrum Ruhr**  
im GREND + KONZERTE + THEATER + BILDUNG +

**2-jährige berufsbegleitende Fortbildung**  
**\* 616 Unterrichtsstunden \***  
**Beginn: ab 1. September 2012**



[www.GREND.de](http://www.GREND.de)



## Theater ist Leben in konzentrierter Form

Das Bedürfnis nach Theater als Medium eigener kreativer Entfaltung wächst. An Schulen entwickelt sich »Darstellendes Spiel« zum gleichberechtigten Unterrichtsfach.

Theater als künstlerische Ausdrucksform bietet dem Individuum den Freiraum, seine extrem subjektive Sicht auf sich selbst, die anderen und die Welt zu formulieren.

Theater spielen in der Gruppe ist ein sozialer Akt. Es erfordert zuallererst Zuhören und Zuschauen. Theater spielen bedeutet Teamarbeit und Verständigung darüber, was man erzählen will. Wünsche müssen geäußert, gegenseitige Interessen koordiniert und Entscheidungen getroffen werden. Die Realisierung eines Theaterstückes erfordert insofern Zusammenarbeit, gegenseitiges Lob und Kritik.

## Grundbildung Theaterpädagogik

Die Grundbildung Theaterpädagogik ist berufsbegleitend im Baukastenprinzip organisiert. Sie umfasst einen Pflichtbereich und einen Wahlbereich und ist auf eine Fortbildungsdauer von zwei Jahren mit einem Unterrichtsstundenvolumen von 616 Ustd angelegt. Mit mittlerweile 10 Fortbildungen, die im Ein-Jahres-Rhythmus beginnen, und mit maximal 16 TeilnehmerInnen pro Fortbildung laufen die Grundbildungen sehr erfolgreich und werden qualitativ ständig weiterentwickelt.

### Pflichtbereich:

Improvisationstheater	1 Kurs	70 Ustd.
Schauspiel/Rollenstudium	1 Kurs	70 Ustd.
Theaterpäd. Grundlagen 1	1 WE Block	16 Ustd.
Theaterpäd. Grundlagen 2	1 WE Block	16 Ustd.
Atem und Stimme	1 WE Block	16 Ustd.
Stimme und Rollenfindung	1 WE Block	16 Ustd.
Körper und Bewegung	1 WE Block	16 Ustd.
Theorie des Theaters	1 WE Block	16 Ustd.
Actorstraining	2 WE Blöcke	32 Ustd.
Regie	2 WE Blöcke	32 Ustd.
Pädagogisches Projekt	1 Kurs/Supervision/ Begleitetes Eigenprojekt	100 Ustd.
Inszenierungsprojekt	2 WE Blöcke und 1 Kurs (18 Termine)	120 Ustd.
Abschlusskolloquium	1 WE Block	16 Ustd.
<b>Pflichtbereich insgesamt</b>		<b>536 Ustd.</b>

### Wahlbereich:

Im Wahlbereich kann bei den Inhalten »Theatertechniken« (Vier von Acht) und »Unterstützende Techniken« (Eins von Zwei) gewählt werden.

#### Theatertechniken:

Maskentheater	1 WE Block	16 Ustd.
Bühnenkampf	1 WE Block	16 Ustd.
Commedia dell'arte	1 WE Block	16 Ustd.
Theater der Unterdrückten	1 WE Block	16 Ustd.
Körpertheater	1 WE Block	16 Ustd.
Tanztheater	1 WE Block	16 Ustd.
Clownstheater	1 WE Block	16 Ustd.
Stimme und Gesang	1 WE Block	16 Ustd.
Erzähltheater	1 WE Block	16 Ustd.
	<b>(4 von 8)</b>	<b>64 Ustd.</b>

#### Unterstützende Techniken:

Schminkmaske	1 WE Block	16 Ustd.
Kulturmanagement	1 WE Block	16 Ustd.
	<b>(1 von 2)</b>	<b>16 Ustd.</b>
<b>Wahlbereich insgesamt</b>		<b>80 Ustd.</b>

## Ziel der Fortbildung ist es

- zur Persönlichkeitsbildung beizutragen
- handwerkliche Fertigkeiten des Mediums Theater zu vermitteln
- gruppenbezogenes pädagogisches Instrumentarium zu erlernen.

Theater möchte die Phantasie, Risikobereitschaft, Leidenschaft, Offenheit, Verletzlichkeit, Kritik und die Komik derer, die Lust auf Theater haben, anregen.

## Zielgruppen

- Alle, die Lust auf Theater haben, ihren eigenen Erlebnishorizont erweitern und dies mit einer Fortbildung kombinieren wollen.
- Pädagogen, die Theatergruppen an Schulen leiten/leiten möchten oder das Fach „Darstellendes Spiel“ unterrichten/unterrichten möchten.
- Mitarbeiter im sozialpädagogischen/sozialtherapeutischen Bereich, die Theater als professionelles Instrumentarium einsetzen wollen.
- Menschen, die eine berufliche Laufbahn am Theater als Schauspieler, Regisseure oder als Theaterpädagogen anstreben.

## Abschluss

Mit dem vom TPZ Ruhr ausgestellten Zertifikat wird bescheinigt, dass die TeilnehmerInnen an den verschiedenen Ausbildungsinhalten und Phasen teilgenommen und mit einem Kolloquium erfolgreich abgeschlossen haben. Das TPZ Ruhr ist ein vom Bundesverband Theaterpädagogik e.V. empfohlenes und anerkanntes Bildungsinstitut und ist berechtigt, die Grundbildung in Theaterpädagogik durchzuführen und zu zertifizieren. Die Grundbildung ist bundesweit anerkannt.

## Zeitlicher Umfang

Die Fortbildung ist auf einen Zeitraum von 2 Jahren (4 Semester) konzipiert. Das Pädagogische Projekt (im 3. Semester), das Inszenierungsprojekt (im 4. Semester), Theaterpädagogische Grundlagen und das Abschlusskolloquium finden im Klassenverband statt. Die anderen Kurse und Wochenendblöcke können im Baukastenprinzip aus dem Kursangebot Theater selbst zeitlich abgestimmt werden.

## Anmeldung

Ausschneiden oder kopieren, in einen Umschlag stecken per Post an das GREND-Bildungswerk oder per Fax an 0201-851 32 50

- Ich melde mich verbindlich zum **Infoabend am 23. März 2012**, 19.00 - 22.00 Uhr an. Die Teilnahme ist kostenlos.
- Ich habe Interesse und möchte gerne ein persönliches **Gespräch** führen. Das Gespräch ist kostenlos.
- Ich beabsichtige an der **Fortbildung Theaterpädagogik** teilzunehmen. Ich möchte eine Fortbildungsvereinbarung zugesandt bekommen.

Name  Vorname

Straße

PLZ/Ort

Tel. tagsüber  Tel. abends

Fax  E-mail

Beruf  Alter

Wie haben Sie von der Fortbildung erfahren?

Datum  Unterschrift